

Tralalobe Haus Guntramsdorf

Betreuungsstelle für sechs unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mit komplexen Traumafolgestörungen und WG für sechs junge erwachsene Schüler und Lehrlinge



Unter der Gruppe der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge weisen manche aufgrund ihrer Erlebnisse und Erfahrungen komplexe Traumafolgestörungen auf und benötigen daher eine intensive Betreuung im Aufnahmeland. Die Jugendlichen haben einerseits das Bedürfnis nach Schutz und Sicherheit, andererseits jedoch große Angst, erneut verlassen und ausgenutzt zu werden. Meist werden Beziehungen intensiv, jedoch instabil gelebt, wobei Re-Inszenierungen der Traumerfahrung den pädagogischen Alltag prägen. Zusätzlich fallen die Jugend-

lichen durch Alkoholmissbrauch, Drogenkonsum, selbstverletzendes sowie selbst- und fremdgefährdendes Verhalten, Impulsdurchbrüche, hohes Autonomiestreben, Schulverweigerung, usw. auf. Die Folge sind häufige Einrichtungswechsel und ein zunehmendes Abgleiten der Jugendlichen.

Ein sicherer Ort für „schwierige“ jugendliche

Die Zielgruppe des Tralalobe Hauses Guntramsdorf, einer Vertragseinrichtung des Landes NÖ, sind genau diese als besonders herausfordernd geltenden unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Das Haus bietet Platz für sechs dieser Burschen, weiters für sechs junge Erwachsene in Ausbildung. Die Jugendlichen sind in geräumigen Zweibettzimmern untergebracht und werden ambulant betreut. Zusätzlich stehen Wohnküchen und ein großer Garten zur Verfügung.

Die Aufnahme der Minderjährigen hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, die in einem Clearingprozess gemeinsam mit der Kinder- und Jugendhilfe, dem Jugendlichen und der Einrichtung, in der der Jugendliche gerade wohnt, erhoben werden. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass der Jugendliche aus eigenem Antrieb einem Wohnortwechsel zustimmt und aktiv an einer Veränderung seiner Situation mitarbeiten will.



Das Tralalobe Haus Guntramsdorf orientiert sich an traumapädagogischen Standards und wird von besonders geschultem Personal geführt. Die Jugendlichen sollen während ihrer Zeit in der WG die bestmögliche Unterstützung, angepasst an die individuelle Persönlichkeit, erhalten. Dazu zählen neben dem Wiedererlangen der inneren Stabilität, vor allem das gemeinsame Erarbeiten von Ressourcen und Bewältigungsstrategien. Um diese Stabilität erzeugen zu können, braucht es einen geregelten Alltag sowie individuelle Entwicklungs- und Ausbildungspläne. Tagesstruktur schafft den Rahmen und die Sicherheit, um erfolgreich pädagogisch ansetzen zu können. Zu einem geregelten Alltag gehören fixe Aufsteh- und Schlafenszeiten, regelmäßige Essenszeiten, Zeiten für Entspannung und Freizeit, aber auch für Hausübung und Lernbetreuung.

Reichhaltige Angebote

Es gibt ein warmes von der Köchin des Hauses zubereitetes Mittagessen, das nach dem Unterricht eingenommen wird. Während des gemeinsamen Essens bleibt Zeit, um über die Schule und Alltägliches zu sprechen. Die Zubereitung des Abendessens erfolgt gemeinsam mit den Jugendlichen und BetreuerInnen, wobei auf ausgewogene, abwechslungsreiche und gesunde Ernährung geachtet wird.

Bei der Gestaltung des Freizeitangebotes können wir auf Angebote in der Nachbarschaft zurückgreifen. Dadurch werden die Jugendlichen auch in das Gemeindeleben integriert. Im Sommer verbringen die Burschen viel Zeit an den naheliegenden Badeteichen, beim Fußballspielen oder beim Lauftraining in den Weinbergen. Zwei Jugendliche haben ihr Talent fürs Bogenschießen entdeckt, nachdem sie vom Guntramsdorfer Bogenschießverein zu einem Probenachmittag eingeladen wurden.

Aber auch gemeinsame Wochenendausflüge sollen das Gemeinschaftsgefühl stärken und den Jugendlichen Spaß bereiten.

Es gibt einen Garten, der genügend Platz zum Grillen, Feder- und Volleyballspielen oder einfach nur zum Entspannen bietet. Durch ein Sponsoring der Firma Knorr-Bremse konnten wir außerdem einen Teil des Gartens mit Gemüse bebauen. Die Betreuung des Gemüsegartens bedeutet zwar viel Aufwand, aber die Freude über die Ernte ist dafür umso größer.

Nachbetreuung für junge Erwachsene

Das Besondere am Betreuungskonzept von Tralalobe ist, dass die Betreuung über das 18. Lebensjahr hinaus stattfinden kann, da der Verein einen WG-Verbund für Schüler und Lehrlinge betreibt. So kann das Abschließen begonnener Schul- oder Berufsausbildungen gewährleistet werden. Durch das Tralalobe Netzwerk konnten schon vielen ehemaligen UMFs Ausbildungsplätze und Jobs vermittelt werden. Für diese Zielgruppe erscheint es besonders wichtig, realistische Zukunftsperspektiven bieten zu können. Auch abrupte Beziehungsabbrüche bei Volljährigkeit werden so vermieden.

Tragfähige und verlässliche Beziehungen im Alltag sowie Wertschätzung und Verständnis können erlebt werden. Die Jugendlichen werden gemäß ihren Möglichkeiten gefordert, aber nicht überfordert, wodurch sie Autonomie und Kompetenz erfahren. Zudem werden sie in Entscheidungen ihre Entwicklung/Zukunft betreffend miteinbezogen, um durch maximale Transparenz dem oftmals vorherrschenden Misstrauen entgegenzuwirken. Neben all diesen Faktoren wird großer Wert auf gemeinsame, freudebringende Unternehmungen und einen positiven Alltag im Haus gelegt.